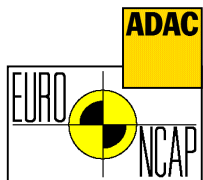


**Crashtest Renault Kangoo (Untere Mittelklasse)**

**Bauzeitraum 1998 - 2003**

**Testdatum: September 2001**



Beim **Frontalaufprall** bleibt die Fahrgastzelle rund um den Fahrerplatz erhalten. Die Türen erfordern allerdings kräftige Hände, um aufgerissen werden zu können. Airbags und Sicherheitsgurte sind als System so gut aufeinander abgestimmt, dass die Belastungen an Kopf und Brust erfreulich niedrig bleiben. Auch im Fußraum ist alles gut entschärft, nur der Beifahrer kann mit dem Knie auf die Harte Kante des Ablagefachs knallen.



Schwachpunkt beim **Seitencrash**: Ausgerechnet in Höhe des Beckens und Bauches wird der Türholm am weitesten eingedrückt. Weil Seitenairbags fehlen (in der getesteten europäischen Basisversion), wird hier ein leicht erhöhtes Risiko registriert. Wie der Citroen legt sich auch der Kangoo ganz zum Schluss wie in Zeitlupe auf die Seite – was ebenfalls den Erfindungsreichtum des Herstellers in Sachen Bergung herausfordern muss.

*Klaus Brieter*

Sieht schlimmer aus, als dann die Auswertungen zeigen: Das Verletzungsrisiko ist überwiegend gering

Da Renault die passive Sicherheit des Kangoo gut ausbalanciert hat, erntet das Multitalent schon knapp vier Sterne. Im Vergleich mit seinen schärfsten Konkurrenten Berlingo und Doblo setzt er sich so an die Spitze, obwohl auch er bei Front- und Seitencrash (keine Seitenairbags in der Grundversion) im Detail noch verbessert werden könnte.

**Testergebnis: ★★★★★**

**Gesamt-Punktzahl: 25 Punkte**

**Frontalcrash: 10 Punkte**

**Seitencrash: 15 Punkte**

**Pfahlaufpralltest: Nicht durchgeführt**

Wird nur durchgeführt, wenn Fahrzeug mit Kopfairbag geliefert wird.

★★★★★ Fünf Sterne: Beste Beurteilung für die Summe der Punkte aus den Einzelcrashes:

1 bis 8 ★☆☆☆☆ 9 bis 16 ★★☆☆☆

17 bis 24 ★★★★★ 25 bis 32 ★★★★★

ab 33 Punkte ★★★★★

